

## **Einladung**

zur 26. Sitzung des Betriebsausschusses für Stadtentwässerung am Montag, 19. August 2019, **13.30 Uhr**, Rathaus, Gobelinsaal

**!!!Bitte beachten Sie den geänderten Sitzungsbeginn!!!**

---

### Tagesordnung:

- II. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
- 6. Einwohner\*innenfragestunde gemäß § 36 der Geschäftsordnung des Rates
- 7. Antrag der Gruppe LINKE & PIRATEN zur Eindämmung der Klimakrise als Aufgabe von höchster Priorität (Drucks. Nr. 1429/2019)
- 8. Genehmigung des Protokolls über die 25. Sitzung am 03.06.19 -Öffentlicher Teil-
- 9. Bericht der Dezernentin/der Betriebsleitung
- 10. Anfragen an die Dezernentin/die Betriebsleitung

Der Oberbürgermeister  
In Vertretung

Tegtmeyer-Dette

---

Landeshauptstadt Hannover -68- Datum 21.08.2019

## PROTOKOLL

26. Sitzung des Betriebsausschusses für Stadtentwässerung am Montag, 19. August 2019,  
Rathaus, Gobelinsaal

Beginn 13.30 Uhr  
Ende 13.45 Uhr

---

### Anwesend:

Ratsherr Engelke	(FDP)
Ratsfrau Dr. Clausen-Muradian	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Bindert	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Hirche	(AfD)
Ratsfrau Keller	(SPD)
Ratsherr Klapproth	(CDU)
Ratsherr Oppelt	(CDU)
Ratsfrau Pluskota	(SPD)
Beigeordnete Seitz	(CDU)
Ratsherr Zingler	(LINKE & PIRATEN)

### Grundmandat:

Ratsherr Förste	(Die FRAKTION)
Ratsherr Wruck	(DIE HANNOVERANER)

### Arbeitnehmervertreter:

Herr Balter  
Frau Blöcker  
Herr Janda - Happich

### Verwaltung:

Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette	Dezernat V
Herr Hartmann	Dezernat V
Frau Steigerwald	OE 15.31
Herr Görn	OE 68
Herr Kramer	OE 68.A
Frau Munzke	OE 68.0
Herr Dr. Weusthoff	OE 68.1

### Tagesordnung:

II. ÖFFENTLICHER TEIL

6. Einwohner\*innenfragestunde gemäß § 36 der Geschäftsordnung des Rates

7. Antrag der Gruppe LINKE & PIRATEN zur Eindämmung der Klimakrise als Aufgabe von höchster Priorität (Drucks. Nr. 1429/2019)
8. Genehmigung des Protokolls über die 25. Sitzung am 03.06.19 -Öffentlicher Teil-
9. Bericht der Dezernentin/der Betriebsleitung
10. Anfragen an die Dezernentin/die Betriebsleitung

## II. ÖFFENTLICHER TEIL

### TOP 6.

#### **Einwohner\*innenfragestunde gemäß § 36 der Geschäftsordnung des Rates**

Es lagen keine Anfragen vor.

### TOP 7.

#### **Antrag der Gruppe LINKE & PIRATEN zur Eindämmung der Klimakrise als Aufgabe von höchster Priorität (Drucks. Nr. 1429/2019)**

Die Drucksache Nr. 1429/21019 wurde auf Wunsch der SPD in die Fraktionen gezogen.

### TOP 8.

#### **Genehmigung des Protokolls über die 25. Sitzung am 03.06.19 -Öffentlicher Teil-**

Das Protokoll der 25. Sitzung am 03.06.2019 -Öffentlicher Teil- wurde zur Kenntnis genommen.

### TOP 9.

#### **Bericht der Dezernentin/der Betriebsleitung**

Von Seiten der Dezernentin/der Betriebsleitung gab es nichts zu berichten.

### TOP 10.

#### **Anfragen an die Dezernentin/die Betriebsleitung**

**Rats Herr Bindert** fragte an, ob die Nutzung von Chlortabletten in den Swimmingpools von Kleingartenanlagen Auswirkungen auf die Reinigung des Abwassers habe.

**Herr Dr. Weusthoff** erklärte, dass dies keine Auswirkungen habe, solange die Entwässerung über die Schmutzwasserkanäle liefere - in Regenwasserkanäle dürfe selbstverständlich nicht eingeleitet werden.

Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette  
Wirtschafts -und Umweltdezernentin

T. Thoms  
(für das Protokoll)



In

- den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
- den Stadtentwicklungs- und **Bauausschuss**
- den Schul- und Bildungsausschuss
- Jugendhilfeausschuss
- den Ausschuss für Integration, Europa und internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
- **Kulturausschuss**
- den Ausschuss für Angelegenheiten des Geschäftsbereichs des Oberbürgermeisters
- den **Sportausschuss**
- den Organisations- und Personalausschuss
- die Betriebsausschüsse für
  - a) Städtische Häfen
  - b) Hannover Congress Centrum
  - c) Stadtentwässerung
- den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten
- den Ausschuss für **Haushalt**, Finanzen und Rechnungsprüfung
- den Verwaltungsausschuss
- die Ratsversammlung

Schmiedestraße 39  
30 159 Hannover

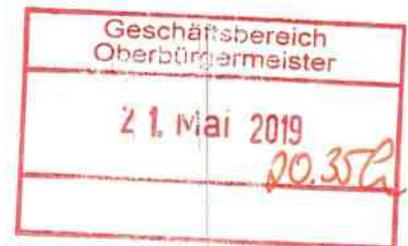
Bruno Adam Wolf  
stellv. **Gruppenvorsitzender**

☎ 05 11 - 168 326 00

☎ 05 11 - 168 326 08

linke.piraten@hannover-rat.de

2019-05-21



## Antrag

gemäß §§ 10 und 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

### **EINDÄMMUNG DER KLIMAKRISE ALS AUFGABE VON HÖCHSTER PRIORITÄT**

#### zu beschließen:

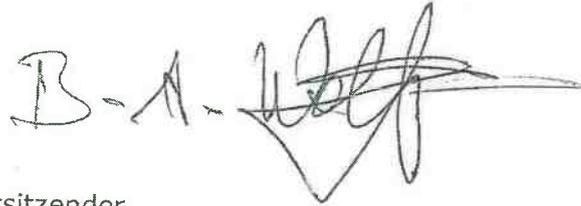
1. Der Rat erklärt den Klimanotstand\* und erkennt damit die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.
2. Der Rat begrüßt ausdrücklich das Engagement der „Friday-for-Future“-Bewegung und aller anderen Menschen und Initiativen, die sich in Hannover, Europa und der Welt für Klimaschutz einsetzen.
3. Der Rat fordert die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover auf, künftig bei jeglichen Entscheidungen die Auswirkungen auf das Klima zu berücksichtigen und bevorzugt Lösungen zu suchen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken. Hierzu wird künftig für Beschlussvorlagen der Verwaltung eine Rubrik „Auswirkungen auf den Klimaschutz“ verpflichtender Bestandteil.
4. Der Rat fordert die Verwaltung auf, bei allen Institutionen und Organisationen, in denen die Landeshauptstadt Hannover Mitglied ist, darauf hinzuwirken, dass diese sich ebenfalls verstärkt für die Eindämmung der Klimakrise engagieren. Über die Ergebnisse ist dem Rat jährlich zu berichten.
5. Der Rat fordert die städtischen Betriebe sowie Unternehmen mit städtischer Beteiligung auf, sich verstärkt mit ihren Möglichkeiten im Klimaschutz auseinanderzusetzen.

*Begründung: (siehe nächste Seite)*

Eine der größten Bedrohungen des 21. Jahrhunderts ist der von Menschen verursachte Klimawandel. Die von der „Fridays-for-Future“-Bewegung angeregte Ausrufung des Klimanotstands soll dazu dienen, „alle Kräfte aus Politik und Bevölkerung zu bündeln, um gemeinsam sofortige und entschlossene Anstrengungen zum Klimaschutz zu leisten“.

Der Klimawandel ist nicht nur eine ökologische Frage, sondern hat unmittelbare Auswirkungen auf die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten, in Hannover wie überall auf der Welt. In unserer Kommune haben wir die Möglichkeit, durch bewusste Steuerung die ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Belange klug miteinander zu verzahnen.

Bei allen Handlungen und Beschlüssen der Landeshauptstadt Hannover müssen künftig stets auch die Auswirkungen auf das Klima berücksichtigt werden. Ziel muss sein, bei allen Maßnahmen negative Auswirkungen auf das Klima zu vermeiden bzw. so gering wie möglich zu halten, bzw. Maßnahmen mit höherer Klimafreundlichkeit zu fördern. Dieser Grundsatz muss auch auf die städtischen Betriebe bzw. Beteiligungen übertragen werden, um das Ziel einer klimaneutralen Landeshauptstadt besser erreichen zu können.

A handwritten signature in black ink, consisting of the initials 'B-A' followed by a stylized, cursive signature that appears to be 'Wolf'.

Bruno Adam Wolf  
stellv. Gruppenvorsitzender

*\* Der Begriff „Klimanotstand“ ist symbolisch zu verstehen und soll keine juristische Grundlage für die Ableitung von Notstandsmaßnahmen sein.*